

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 24 (1906)
Heft: 66

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg.

Amthlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 16. Februar. Die Zürcher Papierfabrik an der Sihl (Papéterie Zuricoise sur Sihl) — Aktiengesellschaft — in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 303 vom 15. August 1902, pag. 1209) verzeigt als Geschäftslokal nur noch: Giesshübelstrasse (in der Fabrik an der Sihl).

16. Februar. Firma H. Sulzbach & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 397 vom 7. Oktober 1905, pag. 1585). Der Gesellschafter Hermann Sulzbach wohnt in Zürich I.

16. Februar. Die Firma Frau F. Schmidhauser-Grassl in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 347 vom 29. August 1905, pag. 1385) verzeigt als Geschäftslokal: Langstrasse 190, und als Natur des Geschäftes: Ochsenmaulsalat-Geschäft und Fischhandlung.

16. Februar. Volksschauspielgesellschaft Zürich-Wiedikon in Liquid. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 433 vom 4. November 1905, pag. 1731). In der Schlussversammlung vom 5. Februar 1906 haben die Genossenschafter die Beendigung der Liquidation konstatiert. Diese Firma, sowie die Namen deren Vertreter: Eduard Wochele, Albert Hofmann, Jacques Leutenegger und Fritz Haemiker werden daher hiemit gelöscht.

16. Februar. Landwirtschaftlicher Verein Dinhard in Dinhard (S. H. A. B. Nr. 309 vom 6. August 1903, pag. 1233). Heinrich Wiesendanger, Emil Hasler, Emil Meili und Heinrich Wiesendanger, im Grüt, sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft zurückgetreten. An deren Stelle wurden gewählt: Alfred Morf, von Lindau, als Präsident; Fritz Fluck, von Dinhard, als Vizepräsident; Albert Ruckstuhl, von Oberwinterthur, als Aktuar, und Karl Wiesendanger, von Dinhard, als Beisitzer, alle in Dinhard. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

16. Februar. Unter der Firma Milchproduzenten-Vereinigung Küsnacht, Erlenbach-Dorf und Umgebung hat sich mit Sitz in Küsnacht am 20. Januar 1906 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, die im Genossenschaftskreise produzierte Milch in der vorteilhaftesten Weise zu verwerten. Mitglieder sind Landwirte der Gemeinden Küsnacht und Erlenbach-Dorf und Umgebung, welche der Genossenschaft beigetreten sind. Neue Mitglieder haben sich beim Vorstände zur Aufnahme anzumelden, und es ist hiefür zudem noch die Bewilligung des Milchkäufers erforderlich. Der Austritt kann bei Ablauf des Milchkaufs-Vertrages stattfinden, ist aber zwei Monate vorher dem Vorstand schriftlich einzureichen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Todes oder Ausschlusses. Den Ausgeschiedenen, bezw. deren Erben stehen keine Ansprüche an das Vermögen der Genossenschaft zu, dagegen sind sie für allfälligen Passiv-Ueberschuss der betreffenden Jahresrechnung haftbar. Die der Genossenschaft erwachsenden Ausgaben sind auf die Zahl der Kühe der Genossenschafter zu verlegen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und drei Beisitzern vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Ernst Gallmann-Kriech, von Egg, in Küsnacht; Vizepräsident: Robert Bodmer, von und in Erlenbach; Aktuar: Gottfried Elliker, von und in Küsnacht; Quästor: Johannes Freitag, von und in Küsnacht, und Beisitzer sind: Gottlieb Vonrufs, von und in Erlenbach, Gottlieb Welti, von Zürich; in Küsnacht, und Johannes Urmi, von Maschwanden, in Küsnacht.

17. Februar. Die Firma Heur. Müller in Höngg — Wirtschaft und Bäckerei — (S. H. A. B. Nr. 195 vom 31. Mai 1904, pag. 777) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

17. Februar. Inhaber der Firma A. Weilenmann in Wetzikon ist Adolf Weilenmann, von Veltheim (Zürich), in Wetzikon. Baugeschäft und Architekturbureau. In Kempten.

17. Februar. Nachfolgende Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Emil Reits in Zürich V — Chemische Produkte — (S. H. A. B. Nr. 418 vom 4. November 1904, pag. 1669), und damit die Procura Carl Schmidt.

J. J. Müller in Höngg — Schokolade- und Cacaoafabrik — (S. H. A. B. Nr. 441 vom 11. November 1905, pag. 1761).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1906. 16. Februar. Die Käsereigenossenschaft Spins, mit Sitz in Spins, Gemeinde Aarberg (S. H. A. B. Nr. 343 vom 3. November 1899, pag. 1381) hat in ihrer Versammlung vom 19. Mai 1905 am Platze des

verstorbenen Johann Tüscher zum Präsidenten Jakob Leiser, von Seedorf, Landwirt, in Nikodey, und an dessen Stelle zum Beisitzer Gottfried Brunner, von Lyss, Landwirt in Spins, gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.

Bureau Burgdorf.

15. Februar. Der Verein unter dem Namen Anstalt Gottesgnad, Asyl für Unheilbare, Bezirksverein Hellsau in Hellsau (S. H. A. B. Nr. 26 vom 27. Januar 1899, pag. 101) hat in seiner Hauptversammlung vom 24. Mai 1905 seine Statuten abgeändert. Die revidierten Statuten, d. d. 24. Mai 1905 sind am 13. Juni 1905 von der Abgeordnetenversammlung des Zentralvereins «Gottesgnad» genehmigt worden und enthalten insbesondere folgende Bestimmungen:

Unter dem Namen Asyl „Gottesgnad“ in St. Niklaus besteht, mit Sitz in St. Niklaus, Gemeinde Koppigen, ein Verein, der den Zweck hat, chronisch Leidenden, die von der Aufnahme in Spitäler und Armenanstalten ausgeschlossen sind, mittelst Anstaltsverpflegung ein Asyl zu verschaffen. Der Verein bildet einen Bezirksverein des Vereins «Gottesgnad», Vereinigte Krankenasyle, Stiftung der bern. Landeskirche und hat als dessen Glied diejenigen Rechte und Pflichten, die den Bezirksvereinen gemäss den Statuten vom 20. Juni 1904 zustehen. Die Mitgliedschaft wird erworben für Private durch Einbezahlung eines Beitrages von mindestens Fr. 20, und für Gemeinden und Korporationen durch einen solchen von mindestens Fr. 50, und erlischt: Durch Austritt, der jederzeit beim Direktionspräsidenten schriftlich erklärt werden kann, durch den Tod und durch Ausschliessung seitens der Hauptversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen mittelst schriftlicher Anzeige an die Stimmberechtigten und durch Publikation in den durch die Hauptversammlung zu bezeichnenden öffentlichen Blättern. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, die Direktion, die Rechnungsrevisoren. Die Direktion besteht aus wenigstens 5 Mitgliedern, die Hauptversammlung vom 24. Mai 1905 hat beschlossen, die Direktion aus 8 Mitgliedern zu bestellen. Der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär der Direktion vertreten den Verein nach aussen und führen zu zweien kollektiv die verbindliche Unterschrift. In die Direktion sind gewählt: als Präsident Andreas Marti, von Rüttligen, Gutsbesitzer in St. Niklaus, als Vizepräsident Friedr. König, von Münchenbuchsee, Pfarrer in Seeburg, als Sekretär Ernst Rudr. Friedr. v. Steiger, von Bern, Pfarrer in Koppigen.

Bureau de Courtelary.

17 février. La raison J. Méroz-Marchand, fabrication d'horlogerie, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 10 février 1883, n^o 17, page 122), est radiée ensuite de cessation de commerce.

17 février. La raison L^s Méroz-Richard, fabrication d'horlogerie, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 26 février 1883, n^o 26, page 190) est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Porrentruy.

17 février. La société en nom collectif Babey frères, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 23 janvier 1900, n^o 25, page 101), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «A. Babey-Vallat» à Porrentruy.

Le chef de la maison A. Babey-Vallat, à Porrentruy, est Albert Babey allié Vallat, originaire de Grandfontaine, domicilié à Porrentruy; la maison reprend l'actif et le passif de la société «Babey frères» qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 16 février. Le chef de la maison Cormier L., à Genève, commencée le 1^{er} janvier 1906, est Arnold-Laurent Cormier, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Fabrication de bâches, tentes et stores. Bureau et locaux: 21, Rue de la Servette.

16 février. La société en nom collectif «Marius Taddeoli et C^{ies}», peinture d'enseignes et décoration, entreprise de gyperie et peinture en bâtiments, bâches, tentures et stores, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 octobre 1905, page 1630), est déclarée dissoute, dès le 1^{er} janvier 1906. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison: Marius Taddeoli et C^{ie} en liquidation, par les associés, lesquels signeront collectivement à deux.

16 février. Marius Taddeoli, de Genève, et Léon Mainvialle, d'origine française, tous deux domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale Marius Taddeoli et C^{ie}, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1906. Genre d'affaires: Entreprise de gyperie et peinture, enseignes et décoration. Bureaux et ateliers: 6 bis, Avenue du Mail.

16 février. La procuration conférée à Georges Herzig, par la maison Charles Henry, fabricant de couronnes de montres, à Genève (F. o. s. du c. du 5 décembre 1901, page 1622), est éteinte.

16 février. Dans son assemblée du 27 janvier 1906, la société dite Chambre syndicale des Gaziers du Canton de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1905, page 135), a renouvelé son comité dont le Bureau reste composé de Louis Pict, président, François Weidner, secrétaire, tous deux domiciliés à Genève, et Julien Agier, trésorier, domicilié à Plainpalais, lesquels engagent la société par leur signature collective.

Compte de profits et pertes de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg

et de ses agences de Bulle, Romont, Morat, Châtel-St-Denis, Cousset et Tavel

pour l'exercice 1905.

Doit.
Charges.

Avoir.
Produits.

(Sauf ratification réglementaire.)

		I. Frais d'administration.				I. Produits du compte d'effets de change.	
		6,328 20	Indemnités aux membres de l'administration.			Effets escomptés sur la Suisse:	
		84,963 07	Appointements des employés et des agents.			Intérêts perçus	230,047. 60
		401 77	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.			Réescompte de l'exercice précédent à 5%	38,752. 70
		2,500 —	Location des bureaux de la banque.				268,800. 30
		2,380 53	Chauffage, éclairage, service et surveillance.			A déduire: Réescompte au 31 décembre	
		14,206 80	Fournitures de bureaux (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).			1905 à 5%	39,835. 60
		12,856 07	Ports de lettres et d'espèces, affranchissements, dépêches, etc.			Avances sur nautissements:	
		2,900 —	Frais de confection des billets de banque.			Intérêts perçus	19,941. 80
		707 90	Mobilier: Fourniture, entretien, assurance, amortissement.			Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/2%	900. 15
		7,924 72	Divers: Frais de poursuite, de procès, de renseignements et de déplacements, honoraires, etc.				20,841. 95
		4,914 59	Frais des emprunts de l'Etat et des communes et navigation.			A déduire: Réescompte au 31 décembre	
		2,538 40	Frais d'achat d'espèces en Suisse et à l'étranger.			1905 à 4 1/2%	3,548. —
142,617	07					Produits d'encaissements	17,298. 95
			II. Impôts.				9,496. 68
		4,894 30	Impôt fédéral sur billets de banque.			II. Intérêts créanciers et commissions.	
		19,577 15	Impôt cantonal sur billets de banque.			<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>	
		49,653 —	Autres impôts: cantonaux.			Des banques d'émission et correspondants	39,416. 87
75,908	03	1,783 58	Impôts communaux.			Des comptes courants débiteurs	1,260,324. 01
						Divers	19. 69
			III. Intérêts débiteurs.			<i>b. Sur autres créances et placements.</i>	
			<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1904	
		16,001 06	A comptes de banques d'émission et correspondants.			de l'emprunt de l'Etat 3%, 1892	102,743. 75
		230,996 57	" comptes courants créanciers.			A déduire: Prorata au 31 décembre 1905	
		75,070 15	" compte 4 1/2% ville de Fribourg.			du dit emprunt	102,293. 75
		89,583 95	" compte 3 1/2% communes et navigation.			De créances sans engagement par lettre de change:	
		72,641 80	" fonds d'amortissement des lots de l'Etat de 1860.			Intérêts perçus et commissions	164,981. 10
		37,414 55	" fonds de garantie des obligations de fr. 20 de Fribourg			Intérêts échus et non perçus à la fin de	
		149,214 60	" fonds de garantie des lots de l'Hospice cantonal.			l'exercice 1905	19,875. 95
		315,000 —	" emprunt 3% de l'Etat de 1903.			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905	
		96 85	" divers.				37,465. 80
			<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>			A déduire: Prorata d'intérêts et intérêts	
			Sur billets à ordre:			échus et non perçus de 1904	92,625. 15
			70,639. 55 Escompte bonifié.			De placements hypothécaires:	
			7,377. 75 Réescompte au 31 décembre 1904.			Intérêts perçus	703,322. 89
			78,117. 30			Intérêts échus et non perçus à la fin de	
			16,500. — A déduire: Réescompte au 31 décembre			l'exercice 1905	251,349. 15
			1905.			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905	
			61,517 30				435,914. 50
			Sur engagements à terme (bons de dépôts):			A déduire: Prorata d'intérêts et intérêts	
			247,190. 82 Intérêts et coupons payés.			échus et non payés de 1904	568,684. 85
			26,924. 11 Coupons échus et non payés.			D'effets publics:	
			160,197. 50 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905.			Intérêts perçus	321,544. 82
			424,312. 43			Bénéfices sur les cours	27,438. —
			170,931. 65 A déduire: Prorata, intérêts et coupons			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905	
			non payés de 1904.				65,416. 85
			Sur emprunt par obligations 2% à primes de 1895.			A déduire: Prorata d'intérêts de l'exer-	
			70,359. — Intérêts et coupons payés.			cice précédent	74,783. 10
			83,757. 50 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905.			Commission sur l'achat et la vente pour	
			164,115. 50			compte de tiers	1,625. 60
			83,865. — A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice				341,242. 07
			précédent.			III. Produits des immeubles.	
1,319,158	11	70,250 50				Du bâtiment de la banque	2,500. —
			IV. Pertes et amortissements.			D'autres propriétés foncières	1,376. 30
		3,753 60	Sur effets escomptés sur la Suisse.			IV. Droits et indemnités.	
		279 —	Sur comptes courants débiteurs.			Droit de garde et gestion des rentiers	5,252. 88
		71,331 57	Sur effets publics.			V. Produits divers.	
		975 —	Sur créances diverses.			Bénéfices sur participations	4,681. 40
		22,035 68	Sur propriétés foncières.			Agio sur monnaies diverses, billets de banque étran-	
		19,749 —	Sur mobilier de la banque.			gers, etc.	1,732. 67
		30,000 —	Sur frais de l'emprunt 2% à primes de 1895 10 ^{me} amor-			Produits divers, centimes additionnels	49,185. 66
			tissement.				55,549. 73
149,773	85	1,650 —	Sur divers, subsides.			VI. Retraites d'anciennes créances amorties.	
			VI. Bénéfice net.			Sur effets escomptés sur la Suisse	1,995. 88
1,222,965	09		Bénéfice net de l'exercice 1905.				2,910,422. 15
2,910,422	15						

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, pour l'exercice 1905.

Répartition des bénéfices suivant art. 44*) et 45 de la loi du 29 décembre 1892.

Le bénéfice net suivant le compte de profits et pertes s'élevant à	fr. 1,222,965. 09
a été réparti comme suit:	
1° Intérêts des emprunts de l'Etat 3% de 1892 et 3 1/2% de 1899 pour l'année 1906	fr. 694,706. 25
2° Amortissement des dits emprunts pour l'année 1906	124,500. —
3° Rente annuelle en faveur de l'Université	80,000. —
4° Au compte d'amortissement de la dette de l'Etat 60%	194,255. 28
5° Au fonds de réserve 30%	97,115. 66
6° Tantièmes à la direction et aux employés 10%	32,388. —
	fr. 1,222,965. 09

*) Art. 44: Les comptes et le bilan sont arrêtés annuellement au 31 décembre.

Art. 45: Il est prélevé sur le produit net:

- 1° La somme nécessaire pour le paiement de l'intérêt et de l'amortissement des emprunts de l'Etat 3% de 1892 et 3 1/2% de 1899.
- 2° La rente annuelle en faveur de l'Université.

Le bénéfice restant après ces prélèvements est réparti comme suit:

- 1° 60% au compte d'amortissement de la dette de l'Etat.
- 2° 30% au fonds de réserve.
- 3° 10% à la disposition du conseil d'administration pour être réparti: 5% à la direction et 5% aux employés.

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation des titres	Nominal	Évalué	Net	Nombre	Désignation des titres	Nominal	Évalué	Net
Obligations.									
55	3% Confédération suisse 1903	27,500	95	26,125	351	2% Lots Banque de l'Etat de Fribourg	35,100	65	5,812,835
210	3% Différé des chemins de fer fédéraux emprunt 1903	105,000	95	99,750	364	" Canton de Fribourg 1902	5,400	16	22,315
1	3 1/2% Canton de Fribourg 1899	500	100	500	112	" des communes fribourgeoises et navigations	5,600	51	5,712
32	3% " " " 1892	16,000	89	14,240	55	" Lots de Fribourg 1898 (Eggs)	1,100	12	660
3857	3% " " " 1903	1,928,500	87	1,677,795	127	" Ville de Fribourg	1,270	16	2,032
26	3 1/4% " de Lucerne 1895	26,000	85	22,100	87	" Ponts-suspendus Fribourg	17,023	146	12,453
33	3 1/2% Canton de Bâle-Campagne 1905	33,000	97	32,010	Total des obligations				
62	3 1/2% Ville de Fribourg (garanties par l'Etat)	62,000	98	60,760					
40	3 1/2% Commune de Vevey 1904	20,000	95.5	19,100					
5	3 1/4% Ville de Chaux-de-Fonds, 1905	6,000	99	4,950	Actions.				
112	3 1/2% Jura-Simplon 1894	56,000	98	54,880	708	Caisse hypothécaire fribourgeoise	554,000	625	442,500
81	3 1/2% Central suisse	81,000	98	79,380	488	Banque cantonale fribourgeoise	241,500	650	313,950
1200	4 1/2% Chemin de fer Fribourg-Morat	600,000	95	570,000	24	Credit agricole et industriel de la Broye	12,000	630	15,120
80	4% Seethalbahh	80,000	100	80,000	21	" Gruyérien, à Bulle	10,500	680	13,230
27	3 1/2% Wengernalpbahn	27,000	95	25,650	302	Banque hypothécaire suisse	151,000	540	163,080
20	5% Chemin de fer Monistrol-Montserrat	10,000	85	8,500	54	Chemins de fer-Veige-Zermatt	27,000	800	43,200
26	4 1/2% Funiculaire de Fribourg	18,000	98	17,740	360	Tramways de Fribourg	72,000	130	64,800
27	3 1/2% Société de navigation des lacs de Neuchâtel et Morat	13,500	98	13,230	8	Funiculaire Neuveville-St-Pierre	1,600	50	400
6	4% Société de navigation des lacs de Neuchâtel et Morat	3,000	100	3,000	300	Chemins de fer électriques de la Gruyère	150,000	275	82,500
65	Divers Cédulas Caisse hypothécaire fribourgeoise	111,265	100	111,265	81	Fabrique de Machines de Fribourg	40,000	150	12,000
1699	3 1/4% Cédulas Caisse hypothécaire fribourgeoise. Serie R	1,699,000	99	1,682,010	66	Fabrique d'engrais chimiques de Fribourg	83,000	690	41,580
40	3 1/4% Banque hypothécaire suisse, Serie G	40,000	97	38,800	3200	Société des Usines hydro-électriques de Montbovon	1,600,000	500	1,600,000
617	3 1/4% " " " " Serie H	617,000	97	598,490	5	Chemin de fer Bulle-Romont	2,500	500	2,500
59	3 1/4% " " " " Serie J	59,000	97	57,230	280	Fabrique de Chocolats de Villars	28,000	115	26,450
148	3 1/2% " foncière du Jura, Serie O	193,000	93	179,490	10	Parts de fondateurs Chemins de fer Chamonix-Montevvers		50	500
169	3 1/2% Banque belge des chemins de fer	84,500	92	77,740	5	Parts de fondateurs Fabrique de Chocolats de Villars		250	250
45	4% Banque foncière impériale de la Noblesse	103,600	74	51,058	Total des actions				
129	4% Banque centrale des Caisses d'Épargne hongroises	155,400	98	152,292	Total des obligations				
10	4% Crédit foncier central prussien	62,500	98	61,250	TOTAL				
95	4% Société franco-suisse pour l'industrie électrique	47,500	100	47,500	Réserve pour différence éventuelle des cours				
	A reporter			5,812,835					

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Mise au concours de fournitures

La direction du II^e arrondissement des chemins de fer fédéraux, à Bâle, met au concours la fourniture de charbons d'éclairage pour lampes à arc, en partie de première qualité, en partie de deuxième qualité pour les 1^{er}, II^e, III^e et IV^e arrondissements des chemins de fer fédéraux, savoir:

Environ 2300 m de charbons à mèche de 10 mm de diamètre	
» 800 » » » » » 11 » » »	
» 8000 » » » » » 12 » » »	
» 4300 » » » » » 13 » » »	
» 10800 » » » » » 14 » » »	
» 5800 » » » » » 15 » » »	
» 25000 » » » » » 16 » » »	
» 700 » » » » » 17 » » »	
» 9100 » » » » » 18 » » »	
» 1100 » » » » » 19 » » »	
» 3500 » » » » » 20 » » »	
» 2200 » » » » » 21 » » »	
» 1000 » » » » » 22 » » »	
» 500 » de charbons homogènes de 9 » » »	[354]
» 300 » » » » » 10 » » »	
» 1800 » » » » » 11 » » »	
» 9700 » » » » » 12 » » »	
» 4700 » » » » » 13 » » »	
» 2400 » » » » » 14 » » »	
» 1000 » » » » » 15 » » »	

Les offres pour tout ou partie des livraisons doivent être faites par mètre, en argent suisse, marchandise rendue au lieu d'utilisation (gares des chemins de fer fédéraux) franco de port, de douane et d'emballage. Elles doivent porter la suscription «Charbon d'éclairage pour lampes à arc» et être adressées sous pli fermé jusqu'au 5 mars 1906, à la Direction soussignée.

L'administration se réserve d'adjuger la livraison du tout ou de partager chacun des postes entre plusieurs fournisseurs. Les offres doivent donc indiquer clairement si le prix par article s'entend pour le total de cet article ou s'il est également valable pour une fraction de la quantité mise au concours.

La livraison devra être effectuée jusqu'au 1^{er} juin 1906. Les soumissionnaires sont liés par leurs offres jusqu'au 30 avril 1906. Pour de plus amples renseignements sur les conditions de livraison, etc. s'adresser à l'Inspecteur des télégraphes du II^e arrondissement des chemins de fer fédéraux à Olten, auquel on devra également adresser, cas échéant, des échantillons de charbons gratuits et franco.

Bâle, le 17 février 1906

Direction du II^e arrondissement des chemins de fer fédéraux.

M. SCHAEERER, A. G., BERN (BRÜSSEL LAUSANNE)

Technische Abteilung. — Fabrik am Bärensgraben. Chef: Herr Ober-Ingenieur Geissler, Bubenbergplatz 13 III.

KOMPLETTE technische Einrichtungen für Spitäl, Sanatorien, Anstalten und Private Sterilisations- und Desinfektions-Anlagen Hygienische Zentralheizungen Sanitäre Anlagen aller Art.

Kostenvoranschläge u. Prospekte gratis. Man verlange Spezialofferte.

MARINE Englische Transportversicherungsgesellschaft

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000, wovon Fr. 4,500,000 einbezahlt. Reserven über Fr. 16,875,000.

Versicherung sämtlicher Transportrisiken zu Land und zu Wasser, für Einzelsendungen oder auch per Abonnementspolicen, mittelst sehr vorteilhaften Bedingungen.

Ganz spezielle Versicherung für die Herren Bankiers, denselben die äusserste Garantie und die minimste Mühe anbietend, zu den vorteilhaftesten Prämien.

Referenzen ersten Ranges. Prompte und liberale Schadenregulierung. Für jede Auskunft, sowie für Versicherungsabschlüsse, wolle man sich an die Schweiz. Filial-Direktion in Neuenburg, oder an die Agenten der Gesellschaft wenden. [2045]

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung von Beleuchtungskohlen für Bogenlampen, teils erster, teils zweiter Qualität für die Kreise I, II, III, und IV der Schweizerischen Bundesbahnen, nämlich:

ungefähr 2300 m Dochkohlen	von 10 mm Durchmesser
» 800 » » » » 11 » » »	
» 8000 » » » » 12 » » »	
» 4300 » » » » 13 » » »	
» 10800 » » » » 14 » » »	
» 5800 » » » » 15 » » »	
» 25000 » » » » 16 » » »	
» 700 » » » » 17 » » »	
» 9100 » » » » 18 » » »	
» 1400 » » » » 19 » » »	
» 3500 » » » » 20 » » »	
» 2200 » » » » 21 » » »	
» 1000 » » » » 22 » » »	
» 500 » Homogenkohlen	» 9 » » »
» 300 » » » » » 10 » » »	
» 1800 » » » » » 11 » » »	
» 9700 » » » » » 12 » » »	
» 4700 » » » » » 13 » » »	
» 2400 » » » » » 14 » » »	
» 1000 » » » » » 15 » » »	

Schriftliche Angebote auf das Ganz oder auf Teillieferungen sind per Meter in Schweizerwährung, Ware franko Verwendungsort (Stationen der Schweizerischen Bundesbahnen) inklusive Fracht, Zoll und Verpackung berechnet, bis zum 5. März 1906 verschlossen mit der Aufschrift «Beleuchtungskohlen für Bogenlampen» an die unterzeichnete Kreisdirektion einzureichen.

Es wird Gesamtvergebung oder Teilung der einzelnen Positionen vorbehalten. Aus den Angeboten soll deshalb ersichtlich sein, ob die Preise nur für den ganzen Posten oder auch für Bruchteile der ausgeschriebenen Quantitäten gelten.

Die Ablieferung hat bis am 1. Juni 1906 zu erfolgen. (353.) Die Angebote bleiben verbindlich bis am 30. April 1906. Für nähere Auskunft über die Lieferungsbedingungen und sonstigen Bedingungen wende man sich an den Telegrapheninspektor des Kreises II der Schweizerischen Bundesbahnen in Olten, an welchen auch allfällige gewünschte Musterkohlen gratis und franko abzuliefern sind.

Basel, den 17. Februar 1906.

Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen.